

Nr.: 180/2023

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	28.06.2023
■ Fachbereich	Bildung & Kultur	
■ Verfasser/-in	Bleile, Martina	
■ Telefon	07621 410-1400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	12.07.2023
Kreistag	öffentlich	19.07.2023

Tagesordnungspunkt

Resolution zur Zulassung eines Kooperationsmodells in der Pflegeausbildung Kooperation zwischen der Schule für Pflegeberufe der Kliniken GmbH und der Mathilde-Planck-Schule Lörrach

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt die in der Anlage beigefügte Resolution zur Zulassung eines Kooperationsmodells im Bereich der Pflegeausbildung zwischen der Schule für Pflegeberufe der Kliniken GmbH und der öffentlichen beruflichen Schule, der Mathilde-Planck-Schule Lörrach zur Erhöhung der Ausbildungskapazitäten in den Pflegeberufen im Landkreis Lörrach.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Resolution dem Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann sowie dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration sowie dem Kultusministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie den Landtagsabgeordneten des Landkreises Lörrach zukommen zu lassen.

Begründung

■ Sachverhalt

Der Fachkräftemangel in der Pflege und im Gesundheitswesen ist besorgniserregend und in denjenigen Landkreisen, die an die Schweiz angrenzen, besonders prekär, da zusätzlich noch eine hohe Abwanderung von Fachkräften zu verzeichnen ist. Der Pflegenotstand spitzt sich im Landkreis Lörrach in der ambulanten und stationären Pflege sowie im Gesundheitswesen mehr und mehr zu.

Eine Möglichkeit, dem Fachkräftebedarf zu begegnen, wäre, mehr Menschen in Ausbildung zu bringen und möglichst allen geeigneten Bewerbenden einen Ausbildungsplatz anbieten zu können. An diesem Punkt setzt das Modell einer Kooperation zwischen der privaten Schule für Pflegeberufe der Kliniken GmbH und der öffentlichen beruflichen Schule, der Mathilde-Planck-Schule Lörrach an. Weiterhin birgt sie die Möglichkeit, die Pflegeausbildung an der Mathilde-Planck-Schule Lörrach wieder zügig zu etablieren und aufzubauen.

Die Einzelheiten des Modells sind in beiliegender Resolution erläutert.

Im Herbst 2022 wurde das von den beiden Pflegeschulen entwickelte und für gut umsetzbar erachtete Modell dem Regierungspräsidium Freiburg vorgestellt, mit der Bitte, die Umsetzung zuzulassen. Die Entscheidung war wegen der divergierenden Zuständigkeit für die Ausbildung der Krankenpflegehilfe und der Altenpflegehilfe den Ministerien vorbehalten. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration und das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport lehnten das Modell jedoch ab, unter dem Hinweis auf die Ausbildungs- und Prüfungsordnung Gesundheits- und Krankenpflegehilfe. Nach dieser Verordnung muss die Krankenpflegehelfer-Ausbildung zwingend an einer Schule verortet sein, die mit einem Krankenhaus verbunden ist. Diese Voraussetzung erfüllt die Mathilde-Planck-Schule nicht (siehe Schreiben der Ministerien vom 14.02.2023, eingegangen am 09.03.2023 - Anlage1).

Nach Bekanntgabe der Position der Ministerien in der AG Schulen-Sitzung im März wurde von Seiten der Kreisrätin Frau Kurfeß im Verwaltungsausschuss angeregt, eine Resolution an die Landesregierung zu richten. Der Landkreis Lörrach ist im Hinblick auf den Fachkräftebedarf im Pflege- und Gesundheitswesen in solch einer großen Not, dass jede Möglichkeit ergriffen werden sollte, mehr Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Hierzu ist es dringend erforderlich, auch neue Modellprojekte zu ermöglichen.

Der Verweis im Schreiben der Ministerien auf die Einführung der generalistischen Pflegehelfer-ausbildung, die für das Schuljahr 2024/25 geplant ist, zeigt, dass spätestens ab diesem Zeitpunkt die generalistische Helferausbildung (künftig Assistentenausbildung) an der Mathilde-Planck-Schule möglich sein wird. Umso mehr ist es nicht hinnehmbar, dass diese Regelung mit einer Ausnahmegenehmigung nicht schon vorgezogen werden kann, zumal alle Akteure bereit wären, sich in jeglicher Form gegenseitig zu unterstützen.

Weil noch nicht absehbar ist, ob die generalistische Pflegehelferausbildung auch tatsächlich im Schuljahr 2024/25 eingeführt wird und um nicht noch mehr Zeit zu verlieren, soll mit beigefügter Resolution die Einführung des Modells ab dem Schuljahr 2024/25 erwirkt werden.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Derzernent I

- Anlagen
 - Schreiben der Ministerien vom 14.02.2023
 - Resolution